Schule Auzelg
QUiMS

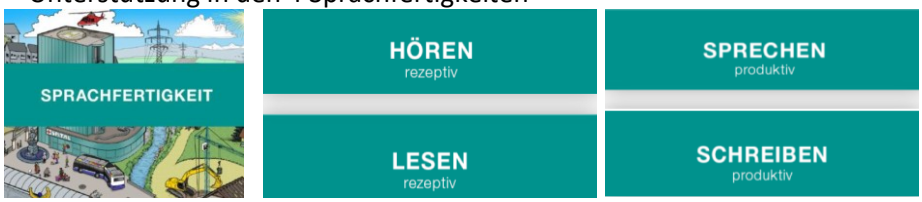
Sicherungsziele Sprache

Schule Auzelg
QUiMS

Sicherungsziele Sprache

Sicherungsziele Lehrmittel und DaZ-Analyse

<table>
<tr><td>sprachgewandt
(DaZ-Abläufe)</td><td>- In allen Klassen wird die Sprachstanderfassung fürs DaZ mit dem sprachgewandt durchgeführt und das Arbeitsinstrument auf der Ebene „Zusammenarbeit“ in allen Unterrichtteams bearbeitet
(Kantonale/städtische Vorgaben; siehe neues Konzept der Stadt Zürich)</td><td>Börse ⇨ Sicherungsziel
➲ städtisches DaZ-Konzept auf der Börse
➲ Verknüpfung Konzepte</td></tr>
<tr><td rowspan="3">Grundidee Lehrmittel</td><td>- Hauptleitplanken liefern die offiziellen Lehrmittel Sprachfenster und Sprachland
- MST benutzen die Trainingshefte 1-3 des Sprachlandes
- eigene Ansätze haben auch ihren Platz, solange Grundideen beachtete werden
- DaZ-Schlüsselbund als Bausatz nutzen (vor allem auch in NMG)
- in allen Fächern findet Sprache statt und muss entsprechend gefördert und gefordert werden</td><td>Börse ⇨ Sicherungsziel
➲ Sprachfächerbeschrieb</td></tr>
<tr><td>Grundidee Lehrmittel
- Orientierung an den Schlüsseln der Grammatik und des Wortschatzes
- alle des Schulteams wissen um die Gewichtung der Sprache und derer Bestandteile

⇨ Laufwerk R: Programmzusätze ⇨DaZ Schlüsselbund</td><td></td></tr>
<tr><td>- alle Lehrpersonen bieten den Lernenden Raster und Gitter an, können didaktisieren
- Unterstützung in den 4 Sprachfertigkeiten
 

⇨ Laufwerk R: Programmzusätze ⇨DaZ Schlüsselbund</td><td></td></tr>
<tr><td>DaZ-Schlüsselbund</td><td>- Laufwerk R: Programmzusätze → DaZ Schlüsselbund</td><td>Börse ⇨ Fächer ⇨ Schlüsselbund-Börse</td></tr>
<tr><td>Sprachfenster</td><td>- offizielles Lehrmittel Unterstufe (siehe Kommentar</td><td rowspan="2">in den Sammlungen und den Klassenzimmern vorhanden
Börse ⇨ Sicherungsziele
➲ Sprachland-Übersicht</td></tr>
<tr><td>SprachLand</td><td>- offizielles Lehrmittel Mittelstufe (siehe Kommentar)</td></tr>
<tr><td>DaZ-Lehrmittel</td><td>Grundidee DaZ-Lehrmittel
- offizielle DaZ-Lehrmittel des Kanton Zürich (Hoppla und Pipapo)
- als Ergänzung einzusetzen (im gemeinsam Austausch/Zusammenarbeit DaZ – KLP definieren, bei Übergaben deklarieren)
- für intensiven Einsatz bei Neuzuzügen aus dem Ausland
- für den DaZ-spezifischen Einsatz
- Arbeitsbücher als Trainingsmaterial benutzen; Didaktisierung der grammatischen Themen
- einzelne Bücher sind Stufen zugewiesen</td><td></td></tr>
</table>

Schule Auzelg
QUiMS

Sicherungsziele Sprache

Sicherungsziele lesen

LTB Vorlesetagebuch Lesetagebuch 	- **In allen Klassen wird ein VLTB/LTB verbindlich geführt.** ⇨ *die Hauptverantwortung liegt bei der Klassenlehrperson, falls sie diese Stunde nicht gibt, muss sie dennoch über Ablauf/Inhalt informiert sein*	www.schatzwerk.ch /lesetagebuch Börse ⇨Fächer ⇨Leseförderung ⇨Lesetagebuch
Buchzeichen sammeln	- ab der ersten Klasse haben alle Lernenden die Möglichkeit sich Buchzeichen zu erlesen, in dem sie eine gewisse Anzahl von LTB-Einträgen erledigt haben - diese Angebot ist freiwillig, jedoch muss die KLP den Lernenden den Zugang dazu ermöglichen	Börse ⇨Fächer ⇨Leseförderung ⇨Lesetagebuch ⇨Buchzeichen sammeln
Antolin 	- in allen Klassen wird ab der 2. Klasse verbindlich das Antolin angeboten ⇨ *Lernende erhalten bei Erreichen von 1000 Punkten einen „Lesebonus“ (Geschenk: eigenes Buch auslesen)* ⇨ *bei Lernende mit Leseschwierigkeiten kann die Lehrperson die Punktanzahl individuell setzen, damit alle ein Erfolgserlebnis erreichen können* ⇨ *bei einem Klassenwechsel werden die Punkte mitgegeben*	
Bibliothek 	- Alle Teammitglieder können die Bibliothekssoftware bedienen (winMedio; Rücknahme und Ausleihe). - Alle Kinder besuchen die Bibliothek regelmässig, vor allem KIGA und UST (gesetzte Bibliothekszeit). - Ab der MST sollen die Lernenden selbstständig die Bibliothek nutzen und nur noch teilweise gemeinsam mit der KLP. - In der MST besuchen die Kinder mit der Klasse die Bibliothek in Schwamendingen oder Oerlikon. - Die Kindergartenkinder lernen die Bibliothek als Leseoase kennen und erhalten bei ihrem ersten Besuch eine „Bibliothekstasche“	
Leseoasen	In allen Klassen/Betreuungslokalen haben die Lernenden Zugang zu ansprechendem Lesestoff; das Schulteam ist verpflichtet sich über Aktualitäten zu informieren.	
Erzählnacht im November 	- Das gesamte Schulteam nimmt an der Schweizer Erzählnacht im November teil.	www.sikjm.ch
Autorenlesungen 	- Jedes Jahr organisieren die Stufen Autorenlesungen (zB. Literatur aus erster Hand).	http://www.schuleundkultur.zh.ch/index.php?id=109

Schule Auzelg
QUiMS

Sicherungsziele Sprache

Sicherungsziele schreiben und beurteilen

Quims -Sicherungsziele März 2019 – Evaluation im Sommer 2020

Sicherungsziele	Zeitpunkt
gesamtes Schulteam	
stufenübergreifenden Austausch 1 x pro Jahr (KG/UST/MST) ⇨ Vor der Weiterbildung erhalten alle Teammitglieder **die gleichen drei Texte** aus unterschiedlichen Stufen. Diese müssen nach den im Auftrag verlangten **Kriterien analysiert und beurteilt** werden. Zusätzlich muss der **Förderbedarf und oder der Überarbeitungsauftrag** formuliert werden. ⇨ Ziele: Blick öffnen, gegenseitige Offenheit für verschiedene Beurteilungen ⇨ In einer ersten Runde werden die Text in stufendurchmischten Gruppen besprochen und ausgetauscht. ⇨ Im zweiten Teil besprechen und vergleichen die aktuellen 1.+2. Klass-/ 3.+4. Klass-/ 5.+ 6. Klassteams. Die Kindergartenlehrpersonen schliessen sich dem 1.+2. Klassteam an, um einen Einblick in ihre nächste Stufe zu erhalten.	- Individuelle Vorbereitung vor einer WB - Austausch an einer internen Weiterbildung
alle KLPs, DaZ und IF LPs können Texte analysieren ⇨ Um auf der Schulebene austauschen zu können, ist es wichtig, dass alle KLPs, DaZ und IF-LPs die folgenden Tools anwenden können: ➲ Satzstrukturanalyse ➲ Wortschatzprotokoll ➲ Weitere formale Beurteilungskriterien (Textstruktur, Wortbau, Rechtschreibung, Satzzeichen) ➲ Inhaltliche Beurteilungskriterien ➲ Förderbedarf definieren ➲ Überarbeitungsauftrag formulieren ⇨ Alle Klassen ab dem 2. Zyklus setzen diese Form der Analyse, Beurteilung und Förderung unabhängig vom DaZ-Unterricht ein.	LPs welche diese Kompetenz noch nicht besitzen, können dies über Sprechstunden buchen; ggf. in einem freiwilligen WB-Input
MST +	
Austausch mit OST ⇨ Der Austausch mit der Oberstufe ist allen Mittelstufenlehrpersonen ein grosses Anliegen. Daher möchte die Schule Auzelg Kontakt zu den Oberstufenschulhäusern aufnehmen. Der Bereich «Schreiben und Beurteilen» soll als erstes ⇨ 1. Schritt: Planung der Kontaktaufnahme → verantwortliche Personen definieren ➲ Wer macht das (Delegation, Kontaktperson,QEQS-Gruppe)? ➲ Unter welchen Bedingungen (NBA)? ➲ Vorgehen planen ⇨ 2. Schritt: konkreter Austausch ➲ Vorgehen planen ➲ Inhalte und Anliegen	SL/ QUiMS/MST-Team → Besprechung SL/QuiMS → Stufensitzung

Schule Auzelg
QUiMS

Sicherungsziele Sprache

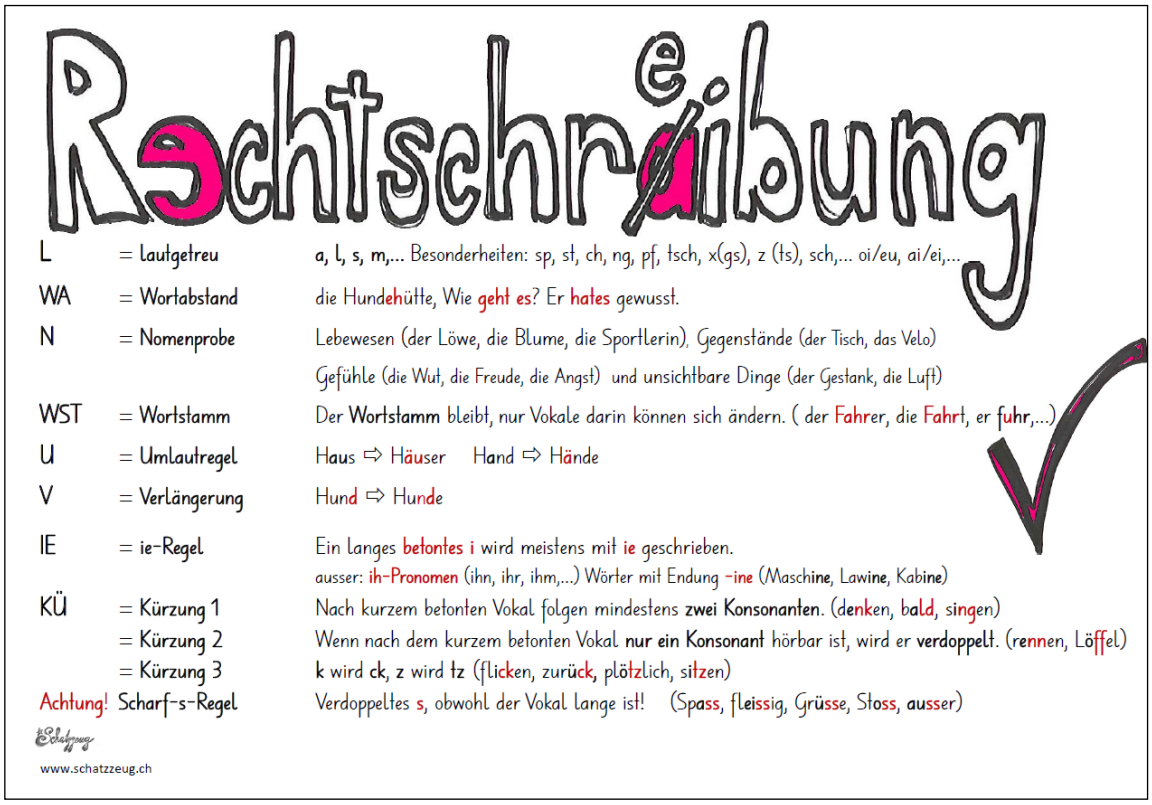
Sicherungsziele Rechtschreibung

Fokus Unterstufe

- Inhalte der ersten 17 Seiten der Grundbausteine der Rechtschreibung
- laugetreu schreiben - > bei der Übergabe in die 4. Klasse deklarieren, wer was kann
- kurze/lange Vokale hören üben / sensibilisieren:
  Was ist ein Vokal? Hört man ihn kurz oder lange?
- Wortabstand
- Gross- /Kleinschreibung, Komposita
- ggf. Training mit den 100 häufigsten Fehlerwörtern (lesen und schreiben)

Fokus Mittelstufe

- Wortstamm
- Anfangs-/Endbausteine
- Komposita (im Sprachland in der Grammatik bei den Nomen zu finden)
- Umlaut- und Verlängerungsregel (nicht im Sprachland enthalten, evtl. GBST-Seiten nutzen)
- Kürzungsregel
- Dehnungsregel -> Fokus ie
- Scharf-s-Regel (nicht im Sprachland enthalten, evtl. GBST-Seiten nutzen)
- ggf. Training mit den 300 häufigsten Fehlerwörtern (lesen und schreiben)



Einsatz Lehrmittel Grundbausteine

- falls 3. KLPs gerne mit den Grundbausteinen arbeiten würden, fragen sie bei den kommenden 4. KLPS nach, ob sie anschliessend mit den GBST arbeiten werden
  JA: Grundbausteine in der UST bestellen und weitergeben
  NEIN: Seiten aus dem GBST kopieren
- 4. KLPs können den Einsatz der GBST wählen und allenfalls das Lehrmittel bestellen

Schule Auzelg
QUiMS

Sicherungsziele Sprache

Sicherungsziel Schreiben KiGa

Basale Schreibfähigkeiten

Inhalt	benötigtes Material/Budget
Wortschatzentlastung der Anlauttiere und Training der entsprechenden Anlaute	⇨ Tabelle mit den Anlauttieren (⇨ Börse) ⇨ Schleichtiere
offenes Basteln anbieten	⇨ Materialien im KiGa vorhanden
richtige **Stifthaltung** der SuS (fotografieren)	⇨ individuell erstellen
diverse fein- und grobmotorische Angebote: kneten, teigen, nähen, stüpferlen, Steckbilder, schneiden, kleben,...	⇨ Materialien im KiGa vorhanden
Psychomotorik-Angebot nutzen	⇨ Kontakt PMT

Schreibstrategien

Inhalt	benötigtes Material/Budget
Werkzeug Bilderturm	⇨ Strukturwörter (zuerst, dann, am Schluss) ⇨ geeignete Bildreihen ⇨ Kamishibai
Gitter anbieten (Steckbrief, Lieder, Erzählstruktur, Meinung, „Frosch“,...)	⇨ entsprechendes Material zur Didaktisierung
Satzbautraining (Stufe 1/2)	⇨ Verbkarten DaZ Schlüsselbund ⇨ Satzbaureifen
div. Schreibutensilien zur Verfügung stellen und zum „Kritzeln“ animieren (Verkaufsladen, Puppenecke, Post, Arzt, Café, Briefkasten)	⇨ diverse Stifte, Papiere,...

Soziale Praxis

Inhalt	benötigtes Material/Budget

Schule Auzelg
QUiMS

Sicherungsziele Sprache

Ideenpool KiGa

Basale Schreibfähigkeiten	Schreibstrategien	Soziale Praxis
Körper-Hand-Finger-Wahrnehmung fördern - Pinzetten-Griff: Perlen aufreihen, Papierkügelchen,... ⇨ Pinzetten (-spiele), Fadenspiele - rhythmisches Zeichnen ⇨ Materialien im KiGa vorhanden (Sammlung)	Geschichten nachspielen lassen (Theater, Holzfiguren,...)	
mögliche, spezifische Weiterbildungen: - Ursina Gloor / Dora Heimberg	Bücher in der Puppenecke	
Tastkisten/-wannen ⇨ div. Wannen (-inhalte)	Bildergeschichten	
Schreiblandschaften ⇨ z.B. Werkstatt mit feinmotorischem Schwerpunkt	Minibooks ⇨ PC-Vorlage und PC-Wissen	
spez. Lehrmittel auf der Börse oder KiGa Sammlung Dora Heimberg; «bewegen, zeichnen, schreiben», «zu den Sternen greifen», «am Ball bleiben» «Praxisbuch Sprechen und Handeln im Kindergarten und Therapie»	eigene Geschichten / Erlebnisse erzählen / diktieren ⇨ Strukturwörter/ Aufnahmemöglichkeit	
	Geschichten zeichnen	

Schule Auzelg
QUiMS

Sicherungsziele Sprache

Sicherungsziel Schreiben UST

Basale Schreibfähigkeiten

Inhalt	benötigtes Material/Budget
schön, schnell und richtig schreiben	⇨ siehe Ideenpool
fehlerfreies Abschreiben einfordern	
div. **Schreibutensilien** zur Verfügung stellen/ testen	⇨ diverse Stifte, Papiere,...
Basisschrift (Buchstaben- / Zahlenablauf)	⇨ neues Lehrmittel ⇨ Weiterbildungen ⇨ Stifthaltung, diverse Schreibutensilien
Umgang mit PC-Tastatur ⇨ einloggen, wichtigste Tasten-(Kombinationen) ⇨ Antolin-Umgebung kennen und bedienen können	

Schreibstrategien

Inhalt	benötigtes Material/Budget
Werkzeug **Wörter- oder Bilderturm** (Planungshilfen)	⇨ leere WT-Karten ⇨ Strukturwörter (zuerst, dann,..)
Gitter anbieten (Textsortenmerkmale, Adressat, Layout,...)	⇨ entsprechendes Material zur Didaktisierung
Merkmale von Textsorten kennen und anwenden Erlebnisbericht, Brief, Steckbrief, Listen, Beobachtung- und Handlungsprotokolle	⇨ div. Materialien in der Sammlung ⇨ div. Textsorten im LTB aufnehmen
Satzbautraining (Stufen 1-3 festigen)	⇨ Satzbaureifen ⇨ Verbkarten DaZ-Schlüsselbund ⇨ Satzbaumodell WT
Satzstrukturanalyse	⇨ Wissen der LPs
Textüberarbeitung individuell **Rechtschreibung** ⇨ lautgetreu, Wortabstand, Gross-Kleinschreibung **Satzanfang/-ende** ⇨ Satzanfang, .!? **Textbau** ⇨ roter Faden	⇨ Überarbeitungs-tafeln auf der Börse ⇨ individuelle Lernziele
Nachschlagen	⇨ Sachbuchregister, ABC,...

Soziale Praxis

Inhalt	benötigtes Material/Budget
Schreibkonferenzen **gegenseitige Textüberarbeitung** auf ausgesuchte Merkmale (Fokus „roter“ Faden, Satzzeichen, Rechtschreibung)	⇨ Überarbeitungs-tafeln auf der Börse
Rückmeldungskultur nach ich-du-wir: - Eigenbezug - besonders gut gelungen - nächstes Mal würde ich mir ...wünschen	⇨ Vorlage Rede-Schreibmittel auf der Börse
„Produkte“ gegenseitig präsentieren Texte, Vorträge, Theater, ...	

Schule Auzelg
QUiMS

Sicherungsziele Sprache

Ideenpool UST

Basale Schreibfähigkeiten	Schreibstrategien		Soziale Praxis
speedWriter-Idee (auf der Börse)	Sprachfenster zur Planungshilfe		Rückmeldung von versch. Personen erhalten (LP, Eltern, Kinder, ...)
Schriften erkennen /kopieren	Klassenprojekte ⇨ eigene Zeitung, gemeinsame Geschichte,...		reale Adressaten anschreiben
Tasten ⇨ Tastboxen /-bilder	Werkzeug Parallelgeschichten		Briefkasten / Briefe schreiben ⇨ Briefkasten, Papier, Postkarten,...
Zierschriften, Titelgestaltung	Spielanleitungen herstellen		
„Geometrie"-Training fürs Schreiben nutzen ⇨ Gerade, Kurven, Ecke, nachfahren, vergrössern und verkleinern, kurz, lang, gewellt, eckig,... ⇨ Wortschatz und „Schreiben" kombinieren	Minibooks	PC-Vorlage und PC-Wissen	
rhythmisches Schreiben ⇨ Formen, Schwung,... ⇨ Vorlagen, Angaben	Dialoge a) anstreichen b) produzieren		
Basteln ⇨ drucken, stempeln, kleben, reissen, schneiden,...	GBST / die „100" schwierigsten Wörter (Rechtschreibung) evtl. kombiniert mit Schönschreiben		
Tonus- /Lockerungsübungen			
Umgang mit PC-Tastatur ⇨ Texte, Titel,... am PC schreiben lassen ggf. Tastatursoftware (Goldfinger)			

Schule Auzelg
QUiMS

Sicherungsziele Sprache

Sicherungsziel Schreiben MST

Basale Schreibfähigkeiten

Inhalt	benötigtes Material/Budget
schön, schnell und richtig schreiben	⇨ einfordern
fehlerfreies Abschreiben einfordern	
Basisschrift ⇨ **eigene Schrift finden** (Buchstaben- / Zahlenablauf)	⇨ neues Lehrmittel ⇨ ggf. Weiterbildung
Umgang mit PC-Tastatur ⇨ einloggen, wichtigste Tasten-(Kombinationen) ⇨ Antolin-Umgebung kennen und bedienen können (ggf. Einsatz einer Tastatur-software; zB. Goldfinger)	⇨ Kits für Kits

Schreibstrategien

Inhalt	benötigtes Material/Budget
Sprachland als Leitplanke	⇨ Sprachland-materialien ⇨ WB
Werkzeug **Wörter- oder Bilderturm** (Planungshilfen)	⇨ leere WT-Karten ⇨ Strukturwörter (zuerst, dann,..)
Gitter anbieten (Textsortenmerkmale, Adressat, Layout,...)	⇨ entspr. Material zur Didaktisierung
Merkmale von Textsorten kennen Beschrieb, Vermutung, Erlebnis oder Ereignis, Geschichten, Brief/Mail, Steckbrief, Einkaufszettel, Notizzettel, Anleitung, Einladung, Bildergeschichten, Whatsapp, Aufsatz, Interview, Umfrage...	⇨ div. Materialien in der Sammlung ⇨ div. Textsorten im LTB aufnehmen
Textüberarbeitung individuell	⇨ Überarbeitungs-tafeln auf der Börse ⇨ individuelle Lernziele
Satzbautraining (Stufen 1-4 festigen, Stufe 5/6 zeigen)	⇨ Satzbaureifen ⇨ Verbkarten DaZ-Schlüsselbund ⇨ Satzbaumodell WT
Satzstrukturanalyse	⇨ Wissen der LPs

Soziale Praxis

Inhalt	benötigtes Material/Budget
Schreibkonferenzen **gegenseitige Textüberarbeitung** auf ausgesuchte Merkmale	⇨ Überarbeitungs-tafeln auf der Börse
Rückmeldungskultur nach ich-du-wir: - Eigenbezug - besonders gut gelungen - nächstes Mal würde ich mir ...wünschen	⇨ Vorlage Rede-Schreibmittel auf der Börse
„Produkte" gegenseitig präsentieren Texte, Vorträge, Theater, ...	

Schule Auzelg
QUiMS

Sicherungsziele Sprache

Ideenpool MST

Basale Schreibfähigkeiten	Schreibstrategien	Soziale Praxis
speedWriter-Idee (Börse)	Parallelgeschichten	gegenseitig Texte ergänzen (zuerst ich, dann du)
„Geometrie“-Training Gerade, Kurven, Ecke, nachfahren, vergrössern/verkleinern, kurz, lang, gewellt, eckig,...	Interview (Mündlichkeit ⇔Schriftlichkeit)	Rundumgeschichten
div. Schreibutensilien zur Verfügung stellen/ testen ⇨ diverse Stifte, Papiere,...	Umfrage (Mündlichkeit ⇔Schriftlichkeit)	Sesseltanz
Stifthaltung ⇨ Gummihilfe, diverse Schreibutensilien	GBST / die „200“ schwierigsten Wörter -> Rechtschreibung „Fehlerwörter- Liste“ auf der Börse	reale Adressaten anschreiben
Tonus- /Lockerungsübungen		Briefkasten / Briefe schreiben
rhythmisches Schreiben (Formen, Schwung,...) ⇨ Vorlagen, Angaben		
Tasten ⇨ Tastboxen /-bilder		
Basteln ⇨ drucken, stempeln, kleben, reissen, schneiden,...		
handschriftliche Produktgestaltung		
verschiedene Schriften kennen lernen (Arten und Geschichte) ⇨ RuK-Thema		